



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'872
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.12
Abo-Nr.: 1070143
Seite: 16
Fläche: 7'995 mm²

Lebensgefährliche Stacheln

ZÜRICH Für weibliche Samenkäfer ist Sex kein Genuss: Die Männchen dieser Schädlinge haben an den Genitalien nämlich Stacheln, die ihnen für die Fortpflanzung einen Vorteil bringen. Doch die Stacheln verletzen das Weibchen – und gefährden die ganze Käferart. Mit den Stacheln verunmöglichen es die Käfermännchen den Weibchen, einen unerwünschten Sexpartner abzuschütteln, wie die Universität Zürich gestern mitteilte. Aggressivere Männchen, die Weibchen stärker sexuell belästigen, haben eine höhere Fortpflanzungsrate, aber sie verletzen bei der Paarung die Weibchen.

Wie Daniel Rankin von der Uni Zürich gemeinsam mit Kollegen aus Österreich und Finnland im Fachmagazin «American Naturalist» berichtet, kann dies im Lauf der Evolution zu einer fatalen Spirale führen. Die Männchen werden immer aggressiver, und immer mehr Weibchen werden bei der Paarung verletzt und sterben.

Dies führt dazu, dass Weibchen immer seltener werden – und dass die ganze Art letztlich ausstirbt, wie Rankin und seine Kollegen mit einem mathematischen Modell zeigen. Die Interessen der einzelnen Männchen stehen laut den Forschern in diesem Fall also im krassen Gegensatz zu den Interessen der ganzen Population. (sda)